

Anlagen.

I.

Militärische Bemerkungen Thielmanns über die Ursachen der Siege der französischen Armee. Um 1808.

(Entwurf im Nachlasse.)

Einem jeden denkenden Menschen muß sich die Frage aufdrängen, welches sind die Ursachen der an das Wunderbare grenzenden französischen Siege? Verschiedentlich ist diese Aufgabe zu lösen versucht worden; ebenso verschieden hat man in Deutschland in praktischer Hinsicht denjenigen Mängeln zu begegnen gesucht, welche man als beitragende Ursachen unserer Niederlage gehalten hat. So z. B. schrieb man neue Reglements, um die taktischen Bewegungen und Evolutionen zu verbessern; man bezahlte große Belohnungen für die Erfindungen eines verbesserten Schießgewehres, um auch in technischer Hinsicht der Vollkommenheit näher zu kommen; man ahmte sogar die Einteilung der Divisionen nach, und glaubte in dieser neuen Organisation der Armee einen wesentlichen Vorteil gefunden zu haben u. s. w. Kurz man suchte es einzig und allein in der äußeren Welt. Allein die Tage von Ulm, Austerlitz, Auerstädt und Jena haben die Unzulänglichkeit dieser einseitigen Ansicht hinlänglich erprobt. In taktischer Hinsicht machte man dabei die ganz alte Erfahrung, daß die gerade Linie zwischen zwei Punkten die kürzeste ist, daß aber der Wege zum Zweck mancherlei sind, in technischer Hinsicht, daß ein mit fester Hand und ruhigem Herzen gezielter Schuß aus einem unvollkommeneren Gewehr eben so gut töte als der aus einer Rothardischen Flinte oder aus einer Tyroler Büchse, und in Hinsicht der neu angenommenen Organisation in Divisionen mußte man die höchst traurige Erfahrung machen, daß eine nach dieser Nomenclatur eingeteilte Armee nur noch leichter aufgelöst werden könne, als eine nach der alten *ordre de bataille* in Treffen, Flügel und Centrum, wenn nicht ein kräftiger Heerführer diese Mehrheit in eine Einheit umzuschaffen wisse. Mit einem Worte ein aufmerksamer Beobachter wird sich sehr bald überzeugen haben, daß die Auflösung obiger Aufgabe ganz außer dem Felde der Taktik und Kriegstechnik liege; denn die Deutschen haben sich seit Saldern nur zu sehr in die Taktik vertieft, und ein jedes preussisches und österreichisches Regiment würde vor dem Tage von Jena ein französisches aufm Exercierplatz übertroffen haben. Wenn auch übrigens die französische Infanterie in vieler Hinsicht entschiedene Vorzüge vor jeder deutschen Infanterie